

Stellenausschreibung

Sie wollen dazu beitragen, dass

- Gleichberechtigung von Frauen mit Beeinträchtigungen Realität wird
- Gewaltschutz intersektional ausgerichtet für alle ist
- eine barrierefreie gynäkologische Versorgung geschaffen wird
- Sexismus und Ableismus keine Chance haben
- die UN-Behindertenrechtskonvention und die Istanbul-Konvention umgesetzt werden.

Dann sind Sie bei der bundesweiten Selbstvertretung von FrauenLesben und Mädchen mit Beeinträchtigungen im Weibernetz e.V. richtig.

Wir setzen uns seit über 25 Jahren für eine verbesserte Lebenssituation von Frauen und Mädchen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung ein und arbeiten hierzu gleichstellungs- und behindertenpolitisch. Weibernetz arbeitet aus Überzeugung menschenrechtsbasiert, frauenparteilich, behinderungsübergreifend, antidiskriminierungspolitisch, unabhängig und als Expert*innen in eigener Sache im Sinne der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.

Derzeit strukturieren wir uns personell um.

Wir suchen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Projekt „Politische Interessenvertretung behinderter Frauen“

ein*e Referent*in für die Schnittstelle Gleichstellungs- und Behindertenpolitik

zur Verstärkung unseres kleinen Projektteams.

Im Sinne der Selbstvertretung soll die Stelle satzungsgemäß an eine Frau mit Behinderung oder chronischer Erkrankung vergeben werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist projektbedingt zunächst bis zum 28.02.2027 befristet. Im Anschluss ist geplant, die Referent*innenstelle in eine Leitungsstelle zu überführen.

Ihre Bereitschaft zu Dienstreisen nach Berlin setzen wir voraus. Mobiles Arbeiten von zu Hause aus ist problemlos möglich.

Ihre Aufgaben

Im Rahmen der bundesweiten politischen Interessenvertretung werden Sie im Team nach und nach vielfältig arbeiten:

- Politische Lobbyarbeit insbesondere im Kontext Sexismus und Ableismus, Gewaltschutz sowie diversen Themen der Gleichstellungs- und

Behindertenpolitik (Erarbeitung von Positionen aus Sicht von Frauen mit Beeinträchtigungen, Kontakte zu Bundestagsabgeordneten und Ministerien, Verfassen von Stellungnahmen etc.)

- Mitarbeit in bundesweiten Gremien
- Vernetzte Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner*innen
- Vor- und Nachbereitung von Expert*innenworkshops
- Verfassen von Beiträgen zur Erläuterung relevanter neuer gesetzlicher Regelungen oder bundesweiter Maßnahmen zum Wissenstransfer und Empowerment von Frauen mit Beeinträchtigungen
- Verfassen von Vorträgen und Fachbeiträgen zu Intersektionalität und mehrdimensionaler Diskriminierung von Frauen mit Beeinträchtigungen
- Leitung von Arbeitsgruppen und Teilnahme an Podiumsdiskussionen

Sie bringen mit

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium z.B. Sozial- oder Politikwissenschaften, Gender Studies
- (Berufs-)Erfahrung in Interessenvertretung, öffentlichem Auftreten, Bündnisarbeit
- Identifikation mit der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung
- Teamfähigkeit
- Sozialkompetenz
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und strukturiertem Arbeiten
- Freude, menschenrechts- gleichstellungs- sowie antidiskriminierungspolitisch zu denken und zu handeln
- einen souveränen Umgang mit MS-Office
- Kenntnisse in englischer Sprache sind vorteilhaft

Wir bieten

- Eingruppierung in Stufe 11 oder 12 in Anlehnung an TVöD, je nach Qualifikation und Erfahrung
- Menschenrechtsbasierte und feministische Arbeit
- Mitarbeit in einem engagierten, offenem Team
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit des mobilen Arbeitens von zu Hause aus

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre **aussagefähige schriftliche Bewerbung bis 4. Juni 2024**, zusammengefasst in einem pdf-Dokument, an: martina.puschke@weibernetz.de

Kontakt zu uns

Weibernetz e.V.

Politische Interessenvertretung behinderter Frauen

Samuel-Beckett-Anlage 6, 34119 Kassel

Telefon 0561 – 72 885-313

www.weibernetz.de